

# Hilfe DiRekt

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Mitgliederzeitschrift 23. Jahrgang, Heft 1, Sommer 2019



**Zweifach-Triumph**

**Fair und nachhaltig**

**25 Jahre Engagement**

Editorial	2
25 Jahre Engagment und Vielfalt	3
Frühlingsfest im Rosepark	6
Rollentausch im Seniorenheim	6
Medienkompetenz für Senioren	7
Literarisches Dankeschön	7
Sprachenwoche an der DUALINGO	8
Im Team liegt die Kraft	9
Auf Schnäppchenjagd	9
Neue Notarzfahrzeuge	9
Glückliche Kinderjahre im Wirbelwind	10
25 Jahre Essen auf Rädern	11
Fit und Aktiv bleiben	11
Serie: Arbeiten beim DRK-Kreisverband	12
Fair, nachhaltig und gerecht	14
Rotkreuzgemeinschaften	16
Rotkreuzdose	18
Der neue Pflege-TÜV	19
Rechtsecke	20
Yoga in der Kita	21
Rätsel	22
Ansprechpartner	23



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.  
Dammstraße 32, 07749 Jena

Tel.: 03641 400-0      Mail: info@drk-jena.de  
Fax: 03641 400-111      Web: www.drk-jena.de

### Redaktion und Layout:

Jana von Jan (Öffentlichkeitsarbeit)

### Bildnachweis:

DRK-KV Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.



Liebe Leserinnen und Leser,

wussten Sie schon, dass nicht einmal jedes zweite Kind richtig schwimmen kann und in Deutschland vergangenes Jahr 445 Menschen ertrunken sind? In diesem Kontext erscheint die Notwendigkeit des Schwimmenlernens, zum Beispiel in einem Seepferdchenkurs, für jedes Kind so wichtig wie die Luft zum Atmen.

Die Wasserwacht Jena bietet seit nunmehr zehn Jahren zweimal jährlich einen solchen Kurs an. Mittlerweile haben fast 500 Kinder ihr Seepferdchen bei der Wasserwacht Jena erworben und tragen das Abzeichen mit Stolz auf ihrer Badekleidung. Einige fanden so viel Freude daran, dass sie in den Kinderschwimmgruppen ihre Fähigkeiten weiter verbessern.

Doch was ist mit den eingangs erwähnten Kindern, die aus verschiedenen Gründen nicht schwimmen lernen? Die Wahrscheinlichkeit, dass sie im Wasser in eine Notsituation geraten, ist sehr hoch. Doch auch geübte Schwimmer überschätzen sich und sind plötzlich auf Hilfe angewiesen, zum Beispiel bei einem Krampf, bei Atemnot oder unerwarteten Strömungen im freien Wasser. Dieser Aufgabe widmen sich die Rettungsschwimmer der Wasserwacht Jena bereits in der Wasserwachtjugend ab 12 Jahren. Schon in diesem Alter besteht die Möglichkeit, das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze abzulegen. Mit dem Abzeichen in Silber kann man bereits selbstständig im Freibad, am See oder an Deutschlands Küsten seinen Wachdienst absolvieren und damit einen für die Badegäste lebenswichtigen Beitrag zur Sicherheit im, aber auch am Wasser leisten.

Darüber hinaus leisten die Ehrenamtlichen der Wasserwacht Jena auch einen erheblichen Beitrag für die Gesellschaft und das Miteinander im Allgemeinen: Sie geben ihre Zeit! Unsere Mitglieder trainieren, bilden aus, organisieren Wettkämpfe und sichern andere Sportveranstaltungen ab. Sowohl unsere Kinder und Jugendlichen als auch die Erwachsenen engagieren sich ehrenamtlich, um hinzusehen, anderen zu helfen und somit einen wertvollen Beitrag für eine Gesellschaft zu leisten, in der zunehmend weggesehen wird und in der viele Menschen scheinbar nur noch mit sich selbst beschäftigt sind.

Aus Spaß am Sport und aus Freude am Helfen finden sich zweimal wöchentlich in der Schwimmhalle Lobeda Schwimmbegeisterte zwischen fünf und 85 Jahren zusammen, um einen kleinen Beitrag dafür zu leisten, dass die Zahl der Ertrinkenden nicht weiter steigt. Neben einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung bietet der Verein ebenso gute Möglichkeiten, sich auf dem Gebiet der Ersten Hilfe fortzubilden oder auch um gemeinsame Erlebnisse, z.B. beim Skifahren, zu teilen.

Herzlichst Ihre Katrin Faust

Kreisleiterin Wasserwacht  
DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

# 25

## Jahre Engagement und Vielfalt

Noch vor der Neuordnung der kommunalen Strukturen durch die Gebietsreform haben die ehemaligen drei DRK-Kreisverbände Jena, Eisenberg und Stadtroda in vorausschauender Weise ihre Kräfte gebündelt und sich am 1. Juli 1994 zum neuen DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. zusammengeschlossen. Die frühzeitige Bündelung der Ressourcen hat wesentlich dazu beigetragen, den Verband zukunftsfähig aufzustellen, mit Kreativität neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen und eine effiziente, wirtschaftlich tragfähige Struktur zu etablieren.

In 25 Jahren hat sich der DRK-Kreisverband verändert, das soziale Engagement und die Verbandsstruktur weiterentwickelt und den Anforderungen einer modernen Gesellschaft angepasst. Nichtsdestotrotz bleiben der sozialpolitische Auftrag und das Wohl hilfebedürftiger Menschen bestimmende Leitmotive. Nach wie vor begegnet das Rote Kreuz aktuellen und künftigen Herausforderungen mit den sieben Rotkreuz-Grundsätzen.

Das Rote Kreuz erfüllt in Jena und im Saale-Holzland-Kreis umfangreiche Aufgaben. Als Träger von zwei Seniorenheimen mit knapp 250 Pflegeplätzen, zwei betreuten Wohnanlagen mit derzeit rund 60 Wohneinheiten und drei ambulanten Pflegediensten deckt das DRK ein großes Spektrum der Aufgaben der freien Wohlfahrtspflege ab. Darüber hinaus ist der DRK-Kreisverband größter Anbieter im Bereich der Notfallrettung. Und auch die Breitenausbildung, der Katastrophenschutz und die Blutspende spielen eine wichtige Rolle und führen die Tradition des Roten Kreuzes fort.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ist das Rote Kreuz seit der Übernahme der Familienberatungsstelle sowie der Sozialpädagogischen Familienhilfe im damaligen Landkreis Jena am 1. April 1993 aktiv. Es wurde fachliches Neuland betreten. In die neuen Aufgabengebiete musste sich eingearbeitet und der Umgang mit den Ämtern erlernt werden. Als dann Kitas sowie eine Bilinguale Ganztagsgrundschule hinzukamen, waren es wieder neue und spannende Herausforderungen.

Die erfolgreiche Entwicklung wäre ohne das große Engagement der Mitarbeiter und freiwilligen Helfer nicht möglich gewesen. Heute zählt der Kreisverband, zusammen mit den verbundenen Unternehmen, rund 860 Hauptamtliche, die von rund 650 Ehrenamtlichen, 4.900 Fördermitgliedern sowie zahlreichen Förderern, Geschäftspartnern, Spendern und Rot-Kreuz-Freunden unterstützt werden.

## Zahlen & Fakten

### VIELFALT IN DER REGION

**9** Standorte in Jena und im SHK mit insgesamt **35** Einrichtungen.

### SOZIALE DIENSTE

**3** Begegnungsstätten mit rund **27.500** Besuchern im Jahr. Den DRK-Hausnotruf haben mehr als **600** Menschen installiert. Knapp **300** Personen nutzen den Menüservice „Essen auf Rädern“ und lassen sich jährlich rund **63.000** Mahlzeiten nach Hause liefern. Täglich gehen im Kleiderladen rund **250** Artikel über die Ladentheke.

### BLUTSPENDE

Rund **120** Blutspendetermine im Jahr für über **5.500** Spender.

### KINDER, JUGEND UND FAMILIE

**5** Kitas für **373** Kinder, eine Bilinguale Ganztagsgrundschule mit **160** Plätzen, jährlich über **2.000** Erziehungs- und Familienberatungen, Unterstützung von rund **40** Familien in der sozialpädagogischen Familienhilfe, stationäres Wohnen für **28** Jugendliche.

### WOHNEN MIT RUNDUM-SERVICE

**48** altersgerechte Wohnungen in der betreuten Wohnanlage in Jena Nord und derzeit **35** beim Service Wohnen im Rosepark ATRIUM. **15** Mieter in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft und zwei Seniorenheime mit **249** Plätzen.

### PFLEGE

Jedes Jahr nehmen rund **950** Pflegebedürftige mit fast **210.000** Hausbesuchen die Hilfeleistungen der **3** Sozialstationen in Anspruch. In der solitären Kurzzeitpflegeeinrichtung stehen **18**, in der Senioren-Tagespflege **15** Plätze zur Verfügung.

### BREITENAUSBILDUNG

Mehr als **4.200** Menschen werden jedes Jahr in über **340** Kursen in Erster Hilfe geschult.

### RETTUNGSDIENST

Die Rettungskräfte rücken jährlich zu über **30.000** Einsätzen aus und legen dabei fast **978.000** km zurück. Auf **6** Rettungswachen werden **17** Fahrzeuge einsatzbereit vorgehalten und von rund **100** Mitarbeitern rund um die Uhr personell besetzt, hinzu kommen **2** Intensivtransportwagen des IVD.

# Jubiläum

Bei den Recherchen zum Jubiläumfest, welches am 5. Juli im Beisein vieler Gäste auf dem Gelände des Jenaer Rotkreuzzentrums stattfindet, fanden sich viele Bilder und Niederschriften über alle Aktivitäten der letzten 25 Jahre. Im Rückblick sieht man - es war und ist ein reges Vereinsleben.





## Frühlingsfest im Rosepark

Gut gelaunt trafen sich die Rosepark-Bewohner zum Frühlingsfest, schließlich liegt hier allen eine gute Nachbarschaft am Herzen. Da bis zur Fertigstellung des Neubaus im nächsten Jahr noch kein großer Veranstaltungsraum zur Verfügung steht, fand das Fest eher als Frühlingswanderung statt, mit Programmpunkten an verschiedenen Orten im Haus.

Der Bauherr des Wohnquartiers, Frank Herrmann von der Hermsdorfer Firma ZEH Ziegelmontagebau GmbH, hat nicht nur das Fest ermöglicht, sondern erläuterte den Senioren auch den Baufortschritt des Areals und übergab einen Spendenscheck an die Kinder der angrenzenden Kita. Diese waren nämlich ebenfalls zu Gast und erfreuten die Senioren mit einem wunderschönen Frühlingsprogramm, für welches sie ganz viel Applaus erhielten. Mit den Musikern der Lautengilde ging es dann stimmungsvoll eine Etage tiefer weiter, bevor dem



Bratwurstduft gefolgt werden konnte, um an frühlingshaft dekorierten Tischen gemeinsam Mittag zu essen. Den Kartoffelsalat hatten fleißige Bewohner bereits am Vortrag zubereitet. Gemeinschaft steht hier eben im Vordergrund - einfach schön!

## Rollentausch im Seniorenheim

Im DRK-Seniorenheim Am Kleinertal übernahmen Mitte Februar die Pflege-Azubis aller drei Lehrjahre erstmalig eine Woche lang die Verantwortung für einen kompletten Wohnbereich. Und das haben sie ganz großartig gemeistert!

Um den Pflegealltag möglichst realitätsnah zu erleben, übten sich die 11 Nachwuchskräfte nicht nur in den pflegerischen Aufgaben, sondern nahmen die soziale Betreuung und den organisatorischen Part gleich mit in die Hand. Das schulte die Selbständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein und war gleichzeitig eine gute Prüfungsvorbereitung. Weiterhin war das Projekt auch als teambildende Maßnahme gedacht, welche die Auszubildenden von heute als potenzielle Kollegen von morgen miteinander verbunden und so ihre sozialen Kompetenzen hervorgehoben hat.

Selbstverständlich waren die Schüler nicht komplett auf sich alleine gestellt. Im Hintergrund stand stets ein Praxisanleiter bei Fragen oder Problemen mit Rat und Tat zur Seite. Nicht nur bei den zukünftigen Pflegefachkräften kam das gut an - auch die Bewohner des Wohnbereiches zwei haben sich über die Abwechslung und die jungen Gesichter gefreut. Das Verhältnis zwischen Bewohnern und Schülern war innerhalb kurzer Zeit äußerst vertraut und die Bewohner ließen sich von der Kompetenz der Nachwuchskräfte überzeugen.

Die Azubis waren hochmotiviert, haben viel mit den Bewohnern gesprochen und tolle Beschäftigungsideen umgesetzt. So gab es ein gemeinsames Pizzabacken und eine Modenschau. Aber auch fachlich musste sich der Nachwuchs beweisen. Die Praxisanleiter hatten sich jede Menge Themen überlegt, um die Woche

für alle Beteiligten optimal zu gestalten und auf die kommenden Prüfungen vorzubereiten. Bei einer gemeinsamen Abschluss-Feedback-Runde konnte noch einmal auf die vergangenen fünf Tage zurückgeblickt werden.

Qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden ist eine der Herausforderungen, die sich der DRK-Kreisverband als Arbeitgeber täglich stellen muss. Deshalb werden bereits den Azubis attraktive Arbeitsbedingungen und Entgelte geboten. Dazu gehört auch, dass jeder Azubi einen Mentor hat, der ihn über die gesamte Ausbildung hinweg unterstützt und fachlich begleitet. Zudem übernehmen die Azubis bereits während ihrer Ausbildung Verantwortung und werden auf klassische Arbeitssituationen in ihrem späteren Berufsleben vorbereitet.

Beim DRK-Kreisverband werden übrigens alle Azubis nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit überdurchschnittlicher Bezahlung übernommen. Bewerbungen für das nächste Ausbildungsjahr sind bereits möglich. Und auch Pflegefachkräfte in der ambulanten und stationären Pflege sind jederzeit herzlich willkommen!

### Kontakt

#### DRK-Kreisverband

#### Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Ines Gersdorf - Personalmanagement

Dammstraße 32, 07749 Jena

Tel.: 03641 400-408

E-Mail: [bewerbung@drk-jena.de](mailto:bewerbung@drk-jena.de)

Web: [www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de)

Facebook: @DRK.KVJena

## Medienkompetenz für Senioren

Digitale Medien sind allgegenwärtig und werden wie selbstverständlich in allen Lebenslagen genutzt. Auch immer mehr Senioren verwenden sie zur Alltagsorganisation, Kommunikation und Unterhaltung oder würden dies gerne tun. Mitunter scheuen sie sich allerdings vor den neuen Technologien und medialen Angeboten.

Ende März startete daher zum zweiten Mal, in Kooperation mit dem Landesfilmdienst Thüringen, ein Medienmentorenprogramm im Jenaer Seniorenbüro. Eingeladen waren technikaffine Menschen, die zukünftig Senioren im Umgang mit Computern, Smartphones und Internet ehrenamtlich helfen und schulen möchten. Die Teilnehmer lernten neben Grundlagen auch den seniorengerechten Umgang und die sichere Nutzung von Internet, Smartphones, Tablets & Apps.

In vier Grundmodulen befassten sich die Kursteilnehmer mit didaktischem Basiswissen, Projektbeispielen sowie Chancen, Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren. In zusätzlichen Wahlmodulen und digitalen Stammtischen erhielten sie zudem einen Einblick in unterschiedliche Medien, Formate und Themen, wie die Kommunikation über Messenger-Apps, sicheres Surfen, Online-Shopping und Online-Banking sowie Partnerbörsen für Senioren.

## Literarisches Dankeschön

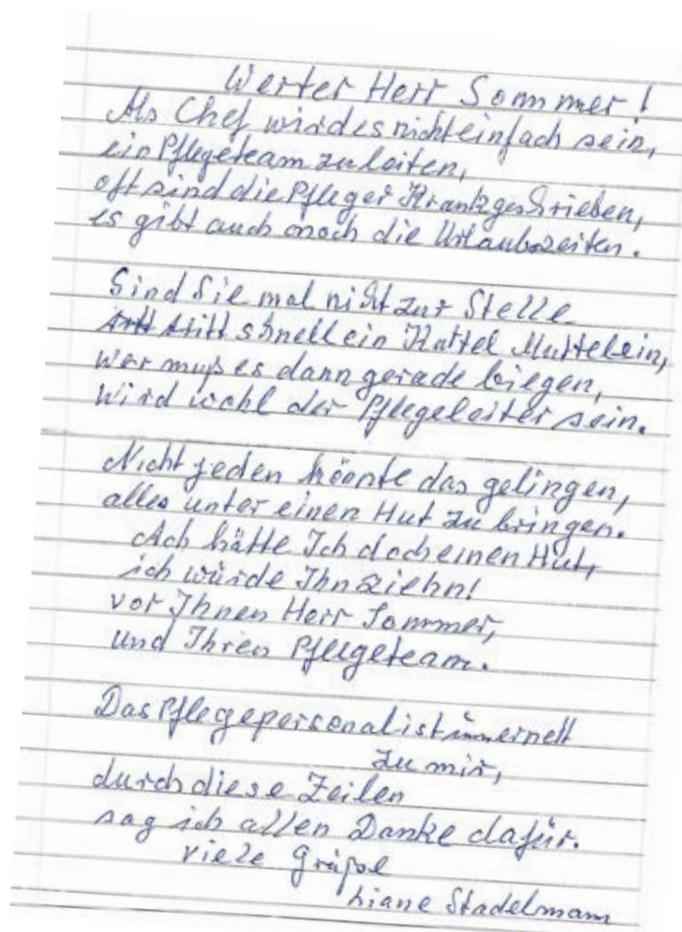
Liane Stadelmann ist eine von vielen zufriedenen Bewohnern der Ernst-Schneller-Straße 10 in Lobeda Ost. Die aus einer kleinen Gemeinde im Landkreis Greiz stammende 79-jährige zog vor zwei Jahren nach Jena und bereut es keine Minute. Hier ist sie in der Nähe ihrer Kinder, wird vom ambulanten Pflegedienst unterstützt und kann die vielen Angebote im hausanässigen DRK-Seniorenbegegnungszentrum nutzen. „Ich gehe regelmässig zur Sitzgymnastik und mittwochs zur Kaffeerunde mit Programm. Außerdem nehme ich jeden Donnerstag an einer Aktivierungsgruppe teil. Das bereitet mir sehr viel Freude. Wir unterhalten uns ganz locker über verschiedene Themen, spielen, singen, rätseln und haben einfach eine schöne Zeit. Die Gruppe wird von Frau Menke geleitet, die sehr nett ist. Sie ist mir auch deshalb so sympathisch, weil sie den selben Vornamen hat wie ich.“

Parallel zu ihrem Umzug in die Saalestadt begann die lebensfrohe Seniorin, Gedichte zu schreiben. Gelegentlich und zu verschiedenen Anlässen, schreibt sie einfach auf, was ihr gerade in den Sinn kommt. Ein Gedicht widmete sie Dirk Sommer, dem Pflegedienstleiter der Jenaer Sozialstation. Ein wirkliches schönes Dankeschön, das von Herzen kommt.



Die frischgebackenen Medienmentoren sind nun befähigt, als Multiplikatoren ihr Wissen in Form von Beratungen, Schulungen oder Projekten für ältere Menschen gewinnbringend weiterzugeben.

Parallel zur Schulung beraten bereits ausgebildete Mentoren in regelmäßigen Mediensprechstunden im Seniorenbüro oder bei Hausbesuchen interessierte Senioren.



# Rückblick

## Sprachenwoche an der DUALINGO

Sprache verbindet. Sie ist unser bestes Mittel, anderen unsere Absichten, Wünsche und Träume zu vermitteln. Und weil die Sprache allgegenwärtig ist, haben sich die Schüler der Bilingualen Ganztagsgrundschule DUALINGO eine ganze Woche lang mit ihr auseinandergesetzt.

Verschiedene Länder und ihre Besonderheiten standen im Mittelpunkt der jährlichen Sprachenwoche. Diversität, Vielfalt und das Interesse an anderen Sprachen sowie Kulturen wurden an verschiedenen Stationen intensiv bearbeitet. Es wurde fächerübergreifend gesungen, geknabbert,

gepuzzelt, gebastelt sowie landestypisch gebacken und gegessen. Außerdem konnten Gewürze entdeckt und fremde Sprachen und Dialekte erkundet werden. Ein englisches Theaterstück rundete die spannende Projektwoche ab, von der alle ganz begeistert waren.



8



## Im Team liegt die Kraft

Sportkleidung an, Schuhe geschnürt und das Motto „Laufend im Einsatz“ auf dem Rücken. Gemeinsam und ohne Leistungsdruck eine Runde drehen macht Spaß, hält fit und gesund und ist eine ideale Gelegenheit, Kollegen besser kennenzulernen. Das sagten sich zum wiederholten Male 30 motivierte DRK-Mitarbeiter, die zusammen mit rund 3.500 Startern am diesjährigen Jenaer Firmen-

lauf teilnahmen, der durch ehrenamtliche Helfer der Jenaer DRK-Bereitschaft sanitätsdienstlich abgesichert wurde. Trotz neuer 6 km-Laufstrecke, mit Start an der Sparkassenarena, verfehlte kein Teammitglied das Ziel. Hut ab, vor den tollen Leistungen! Startgebühr und einheitliche Laufshirts für die sportliche Belegschaft spendierte übrigens wieder der DRK-Kreisverband.



## Auf Schnäppchenjagd

Flotte Kleider für zwei, trendige Jacken für fünf und ein schönes Puzzle für einen Euro. Der Flohmarkt rund ums Kind ist mittlerweile zu einem festen Termin am letzten Samstag im Februar und August geworden. Die Verkäufer, deren Zahl

auf 41 begrenzt ist, konnten sich über mangelnde Nachfrage nicht beklagen, die günstigen Waren fanden schnell neue Besitzer. Natürlich gab es auch wieder eine Stärkung vom JOS-Catering-Team. Der Erlös des Flohmarktes kommt erneut

sozialen Projekten zugute. Der nächste Flohmarkt findet am **31. August** in der DRK-Dreifelderhalle am Jenzigweg 33 statt. Gestöbert werden kann zwischen **9 und 12 Uhr**. Nähere Informationen unter [www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de).

## Neue Notarzfahrzeuge

Die DRK-Rettungswachen Eisenberg und Jena haben ein neues Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) in den Dienst gestellt. Die hochmodernen Fahrzeuge mit heller LED Beleuchtung ersetzen die Vorgängermodelle und bieten aufgrund des großen Platzangebotes ein hohes Maß an Funktionalität.

Die Neuzugänge wurden bei der Firma Binz in Ilmenau umgebaut und auf die Erfordernisse des DRK-Rettungsdienstes angepasst. Basis der zwei neuen Fahrzeuge ist der Mercedes Benz Vito, der äußerlich durch die ausdrucksstarke Front mit der dynamisch geformten Kühlerverkleidung ins Auge sticht. Neben der modernen und eleganten Karosserie überzeugen natürlich auch die inneren Werte des Multivans.

Im Vergleich zu den bislang genutzten Fahrzeugen sind sowohl der Innenausbau, die medizinische Ausstattung als auch die Fahrzeugbeschriftung deutlich verändert worden. Die Geräteausstattung geht mit einem mobilen Reanimationsgerät sowie einem Sonografiegerät über die gültigen

Normen hinaus. Zudem ist bereits die Digitalfunktechnik integriert. Auch die Zuladung wurde gegenüber den bisherigen Modellen erhöht. Beim Innenausbau wurde besonderer Wert auf die Sicherheit und das ergonomische Arbeiten der Mitarbeiter gelegt. Eine optimale Raumnutzung ermöglicht zum einen die gut zugängliche Unterbringung der umfangreichen Ausrüstung, zum anderen das höchste Maß

an Sicherheit für die Besatzung. Der Innenraum ist mit einem Arbeitsraum und einem Sitzplatz mehr als bisher funktional eingerichtet, so dass mühelos auf die Herausforderungen verschiedenster Einsätze reagiert werden kann. So kann der NEF bei länger andauernden Einsätzen auch als rudimentäre Befehlsstelle benutzt werden. Im Alltagsbetrieb kann der Tisch einfach zur Seite geklappt werden.



## Glückliche Kinderjahre im Wirbelwind

Mit 43 Kindern zwischen drei und sechs Jahren startete die Kita Wirbelwind in Tröbnitz vor 60 Jahren mit vier Erziehern und drei Gruppen. Heute lernen und spielen hier 89 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung gemeinsam. Sie werden in sechs Gruppen von 15 pädagogischen Fachkräften liebevoll betreut und individuell gefördert. Das Jubiläum wurde mit einem Kneippfest und vielen Gästen gefeiert.

In 60 Jahren hat sich viel verändert, es sind nicht nur Kinder dazugekommen, sondern es haben sich auch die Räumlichkeiten verändert. Zwischen 1994 und 2011 wurde die Einrichtung zweimal saniert und erweitert. In einem ersten Schritt erfolgte der Anbau eines Gruppenraums und die Umgestaltung der Sanitäreinrichtung und Ausgabeküche. Ab Mitte 2010 erfolgten, aufgrund des erhöhten Bedarfs an Kleinkind-Plätzen, weitere Maßnahmen unter laufendem Betrieb, was allen Beteiligten viel Verständnis abverlangte. Bis Jahresende erfolgte dann der Umbau des Kellergeschosses zum Haupteingang mit neuem Treppen-

haus. Dabei musste ein Teilbereich des Erdgeschosses umgebaut werden. Es entstanden im Kellerbereich Garderoben für alle Kinder. Zeitgleich erfolgten der Abbruch und der Neubau des Dachgeschosses mit der Erweiterung über dem alten Anbau. Kurz vor dem Weihnachtsfest konnten die Kinder bereits in den fertigen Bauabschnitt des Obergeschosses einziehen, in welchem drei geräumige und helle Gruppenräume, neue Sanitäreinrichtungen sowie eine Kinderküche entstanden waren. Im Anschluss an den Innenausbau folgten im neuen Jahr die Außenarbeiten. Nach Fertigstellung Mitte 2011 standen 22 neue Kita-Plätze zur Verfügung. Finanziert wurden die Arbeiten u.a. aus Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II, aus dem vorder-Leyen-Programm, einem Zuschuss der Gemeinde Tröbnitz sowie weiteren Förderern.

Und auch inhaltlich hat sich viel getan. Aus dem Kindergarten wurde eine integrative kneippzertifizierte Kita. Die Kinder werden mehr an Entscheidungen beteiligt, lernen früher, selbständig zu sein und es

wird ein großer Wert auf Sprache und Kommunikation gelegt. Das offene Raumkonzept mit zahlreichen Funktionsbereichen hat sich bewährt. Die Wirbelwind-Kinder können zwischen verschiedenen Räumen wechseln und zunehmend eigenverantwortlich ihrem Spiel-, Bewegungs- und Forschungsinteresse nachgehen.

Während der Jubiläumsfeier gab es nicht nur ein wunderschönes Begrüßungsprogramm und Rundgänge durch die Kita, sondern es konnte jede Kneippssäule ganz praktisch erlebt werden. Es gab Kräuteraufstriche und Kräutertees und eine leckere Gemüsesuppe wurde über dem Kessel im Kräutergarten gekocht. Außerdem konnten die Kinder auf Fantasiereise gehen, sich beim Yoga bewegen und entspannen und verschiedene Wasseranwendungen ausprobieren. Auf Zeitreise ging es dann im Nostalgiezimmer, wo man anhand von Fotografien und allerlei Utensilien ein Blick in die Vergangenheit werfen konnte. Bunt geschminkt, durch Vertreter des Elternbeirates, schmeckte das Jubiläums-Eis besonders lecker.

## Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Fördermitglied für den DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda gewinnen und damit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der sozialen Sicherheit in unserer Region leisten?

Dann einfach den Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:

DRK-Kreisverband  
Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.  
Dammstraße 32  
07749 Jena  
info@drk-jena.de

oder online unter:  
www.drk-jena.de

Ich erkläre mit Wirkung vom  1. Jan.  1. April  1. Juli  1. Okt. 20\_\_  
meinen Beitritt als passives (zahlendes) Mitglied zum DRK. Mein Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich \_\_\_\_ €. Dieser Beitrag ist steuerbegünstigt lt. § 10 EstG.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das DRK, meinen Beitrag  1/4 jährl.  1/2 jährl.  jährl.  
von meinem u.g. Giro-Konto einzuziehen.

Bank: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mitglied

## Seit 25 Jahren täglich ein warmes Essen

Für viele Senioren, die alleine Zuhause leben, ist die Zubereitung von Speisen beschwerlich. Sei es, weil sie mit dem Herd nicht mehr zurechtkommen, nicht mehr selbst einkaufen können oder aber weil es einfach keine Freude macht, für sich alleine zu kochen. Manch einer lässt dann ganze Mahlzeiten ausfallen. Für Fälle wie diese gibt es seit fast 30 Jahren den Menüservice „Essen auf Rädern“. Insgesamt 272 Haushalte nahmen im vergangenen Jahr dieses Angebot wahr, das Durchschnittsalter betrug 82 Jahre.

Mit diesem Service leistet der DRK-Kreisverband seit 1990 - drei Jahre später kam die frisch gekochte tägliche warme Mahlzeit hinzu - einen wesentlichen Beitrag zur Gesunderhaltung und zur Vorbeugung vor Mangelernährung. Außerdem können viele ältere Menschen mit Hilfe des täglichen Mittagsdienstes weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben, weil das Essen verlässlich, auch an Wochenenden und Feiertagen, nach Hause geliefert wird.

Von der Qualität des Essens konnten sich die Bewohner vom Rosepark ATRIUM bei einer Verkostung mit detaillierten Infor-



mationen zur gesamten Menüwahl überzeugen. Die Senioren waren begeistert - „alles sehr lecker“, erklang es einstimmig.

Ein schönes Dankeschön für 25 Jahre warmes Essen auf Rädern!

## Fit und aktiv bleiben

Körperlich fit und geistig rege - jeder träumt davon, auch im hohen Alter das Leben genießen zu können. Wer fit bleiben will, muss allerdings seine Kraft und Ausdauer regelmäßig trainieren. Ausreichend Muskelkraft und ein gutes körperliches Balancegefühl sind ein guter Schutz vor Stürzen und schweren Verletzungen.

Bewegung ist das Zauberwort im DRK-Begegnungszentrum Jena Ost. Jede Woche finden daher spezielle Kurse statt, die in Gemeinschaft richtig viel Spaß machen. Montags zur Sturzprophylaxe oder mittwochs zu Kreis- und Reihentänzen treffen sich viele Senioren, die

einfach wissen, wer sich bewegt, trainiert die Muskulatur und erhöht die Chance, im Alter länger selbständig zu bleiben. Neben gezielten Übungen für Gelenke und Muskeln stehen auch kleine Wanderungen in die nähere Umgebung auf dem Plan. Ganz nebenbei gibt es noch Tipps zum Verhalten im Alltag sowie Ratschläge für die häusliche Umgebung.

Gymnastik und Tanzen halten nicht nur Geist und Körper fit, sondern verbessern auch die Kondition sowie die Beweglichkeit und schulen den Gleichgewichtssinn. Fangen Sie doch gleich damit an! Bewegungsfreudige Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Die Tänze

und Übungen werden immer wieder neu erklärt, ein Partner ist nicht erforderlich.

Die DRK-Angebote sind gesetzlich anerkannt, so dass eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich ist.

### Kontakt

#### DRK-Kreisverband

#### Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

DRK-Seniorenbegegnungszentrum

Dammstraße 32

07749 Jena

Tel.: 03641 400-184

E-Mail: marion.hoffmann@drk-jena.de

Web: www.drk-jena.de

## Du **+** Wir = **DRK**

DRK-Kreisverband  
Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda ist in allen Bereichen sozialer Arbeit mit seinen 35 Einrichtungen an neun Standorten in Jena und dem Saale-Holzland-Kreis aktiv. Hier kann man als Fachkraft, Quer- oder Wiedereinsteiger starten, seine Karriere fortsetzen oder noch vor der Ausbildung ein Praktikum absolvieren. Rund 500 hauptamtliche Mitarbeiter und 650 ehrenamtliche Helfer

sind hier beschäftigt. Damit zählt der DRK-Kreisverband zu einem großen sozialen Arbeitgeber in der Region.

In der neuen Serie „Arbeiten beim DRK-Kreisverband“ werden verschiedene Berufe vorgestellt. In der heutigen ersten Ausgabe dreht sich alles um **Pflege**. Es ist schließlich kein Geheimnis, dass im Hinblick auf die demografische Entwicklung

der Bedarf an **Pflegefachkräften** immer größer wird. Sie haben daher allerbeste Chancen auf einen zukunftssicheren Arbeitsplatz. Die Einsatzmöglichkeiten sind ganz vielfältig und lassen sich sehr gut mit persönlichen Lebensumständen kombinieren. Neben den Fachkräften sind in der Pflege auch **Betreuungs-** und **Hauswirtschaftskräfte** sowie **Pflegekräfte** ohne Ausbildung oder Quereinsteiger aktiv.

**Neue Serie:**  
**Arbeiten beim**  
**DRK-Kreisverband**



### Kontakt

**DRK-Kreisverband**

**Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.**

Ines Gersdorf - Personalmanagement

Dammstraße 32, 07749 Jena

Tel.: 03641 400-408

E-Mail: [bewerbung@drk-jena.de](mailto:bewerbung@drk-jena.de)

Web: [www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de)

Facebook: @DRK.KVJena

## Viele Wege in die Pflege

Der Pflegeberuf ist sehr vielfältig und abwechslungsreich, genießt mittlerweile ein hohes Ansehen und wird immer mehr geachtet. Hier können Menschen mit ganz verschiedenen Voraussetzungen eine Aufgabe, eine Ausbildung und eine Arbeit finden. Ambulant in einer der drei DRK-Sozialstationen in Jena, Eisenberg und Stadtroda, stationär in der solitären Kurzzeitpflege im Waldklinikum Eisenberg sowie in den Seniorenheimen in Jena und Stadtroda oder teilstationär in der Tagespflege. Ein Wechsel zwischen den verschiedenen Bereichen und Standorten ist auf Wunsch immer möglich. Veränderungen gehören schließlich zum Leben dazu.

Für Pflegefachkräfte gibt es unterschiedliche Qualifizierungsmöglichkeiten, die eine spätere Karriere im pflegerischen

Bereich ermöglichen, z.B. als Teamleiter, Praxisanleiter oder Pflegedienstleiter. Darüber hinaus gibt es wohl nichts Erfüllenderes als zu wissen, dass man mit seiner Arbeit anderen Menschen helfen und deren Lebensqualität verbessern kann. Etwas Gutes, Sinnvolles und Wichtiges zu tun, stärkt zudem die eigene Zufriedenheit.

Richtig gute Pflege ist nur dann möglich, wenn faire Arbeitsbedingungen geboten werden. Das heißt für den DRK-Kreisverband vor allem: gute Bezahlung mit umfangreichen Zusatzleistungen, wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten, Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen, betriebliche Altersvorsorge, verlässliche Schichtpläne, flexible Arbeitszeitkonten,

eine individuelle und ausführliche Einarbeitung, ein betriebliches Gesundheitsmanagement, Fort- und Weiterbildungen und natürlich die persönliche Wertschätzung.

Beim DRK-Kreisverband zu arbeiten bedeutet mehr, als einen guten Job in der Pflege zu haben. Hier ist man Teil eines großen Teams. Deswegen gibt es auch gemeinsame Unternehmungen und jährliche Azubitage, so dass jeder spürt, dass er dazugehört und Kollegen hat, die er nicht immer sieht, die aber immer da sind. Dass man sich auf sein Team verlassen kann, ist ein gutes Gefühl - sowohl, wenn alles gut läuft und man sich über einen reibungslosen Ablauf freuen kann, als auch wenn mal etwas schief läuft und andere einspringen.

## Möglichkeiten beim DRK-Kreisverband

Es ist unerheblich, wie viel Erfahrung potentielle Mitarbeiter bereits haben, ob sie weiter machen wollen, was sie gelernt haben, Neu- oder Wiedereinsteiger sind oder sich in ganz neuen Bereichen ausprobieren wollen. Der DRK-Kreisverband hat an engagierten, begeisterungsfähigen neuen Kollegen immer Bedarf und bindet diese langfristig.

### Eine Ausbildung

Da nichts wertvoller ist als Nachwuchs aus den eigenen Reihen, ist der DRK-Kreisverband auch Ausbildungsstätte für Pflegefachkräfte. Künftig über die neue dreijährige generalistische Pflegeausbildung, bei der die Ausbildungsgänge der Kranken- Kinderkranken- und der Altenpflege zu einem einheitlichen Berufsbild zusammengeführt werden. Die so ausgebildeten Pflegefachkräfte können in allen EU-Mitgliedsstaaten in unterschiedlichen pflegerischen Berufsfeldern eingesetzt werden. Übrigens werden beim DRK-Kreisverband alle Azubis mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

### Für Berufseinsteiger

Nach ihrer Ausbildung in der Altenpflege oder als Gesundheits- und Krankenpfleger können sich Berufseinsteiger in verschiedenen Pflegebereichen ausprobieren - ambulant, stationär oder teilstationär. Ganz nach persönlichem Interesse.

### Mit Berufserfahrung

Es gibt unterschiedliche Gründe, als berufserfahrene Fachkraft eine neue Anstellung zu suchen. Pflegeexperten, die eine neue Herausforderung suchen, finden beim DRK-Kreisverband an verschiedenen Standorten in der ambulanten Pflege, in der Kurzzeit- und Tagespflege oder in den Seniorenheimen einen anspruchsvollen neuen Arbeitsplatz mit Perspektive und Entwicklungsmöglichkeiten.

### Als Führungskraft

Pflegefachkräfte mit Interesse an neuen Herausforderungen können ihre Kompetenzen und Talente als Führungskraft einbringen, z.B. als Teamleiter, Praxisanleiter oder Pflegedienstleiter.

## EINSATZ- UND TÄTIGKEITSFELDER

### Ambulant

- Sozialstation Jena/ Camburg
- Sozialstation Eisenberg
- Sozialstation Stadtroda

- >> Pflege(fach)kräfte
- >> Betreuungskräfte
- >> Hauswirtschaftskräfte

### Stationär

- Seniorenheim Am Kleinertal (Jena)
- Seniorenheim Rodatal (Stadtroda)
- Kurzzeitpflege Eisenberg

- >> Pflege(fach)kräfte
- >> Betreuung(fach)kräfte

### Teilstationär

- Tagespflege (Jena)

- >> Pflege(fach)kräfte
- >> Betreuung(fach)kräfte

# Zertifiziert

## Fair, nachhaltig und gerecht

Als erste Thüringer Kita wurde die DRK-Kita Sternschnuppe in Jena Lichtenhain jetzt offiziell als **FAIRE KITA** zertifiziert, nachdem in den vergangenen Monaten alle Prüfkriterien erfüllt wurden. Der Titel wurde von der Projektstelle Faire Kita des Netzwerkes Faire Metropole Ruhr für vorerst drei Jahre vergeben. Nach dieser Zeit steht eine Rezertifizierung an, bei der überprüft wird, ob die Kriterien weiterhin umgesetzt werden.

Die Kita Sternschnuppe, die bereits eine anerkannte „Haus der kleinen Forscher“ Einrichtung ist, leistet ihren ganz besonderen Beitrag zur Gestaltung der Gesellschaft. Träger, Erzieher, Kinder und Eltern gehen hier ganz offen aufeinander zu, lernen unterschiedliche Bedürfnisse sowie Interessen kennen und

bilden so die Grundlage für einen vertrauens-, verständnisvollen und vor allem fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Globales Lernen und nachhaltige Entwicklung gehören hier zum Alltag dazu, immer unter dem Motto „Verantwortung von Anfang an“. Schließlich gibt es nur eine Welt. Fühlen, Denken, Urteilen und Handeln sind dabei ganz wichtige Lernfelder. Spielerisch und mit allen Sinnen lernen die Kinder, mit der Vielfalt an Ressourcen respektvoll umzugehen. Denn nur, wenn zukünftige Generationen für diese Inhalte sensibilisiert werden, kann das Konzept nachhaltigen Lebens und Handelns in den Mittelpunkt der Gesellschaft getragen werden.





Auf ihrem langen Weg zur fairen Kita beschäftigte sich die Einrichtung mit verschiedenen Themen, wie z.B. der Vielfalt der Länder und den Sinn für Gerechtigkeit. Über einen Boten des Eine Welt Hauses Jena haben die Kinder eine Nachricht an eine Kita in Nicaragua gesendet und hoffen, dass sich daraus eine langjährige Partnerschaft ergibt.

Und auch mit der Herkunft von Lebensmitteln wurde sich intensiv auseinandergesetzt. Hobby-Imkerin Franziska Kuhn lud die Sternschnuppen zu ihrem Bienenvolk in die Kernberge ein und erklärte ganz kindgerecht die Zusammenhänge zwischen Natur und Umwelt. Zurück in der Kita haben die Mädchen und Jungen dann gleich eine Insektenwiese angelegt, auf der sich bald Schmetterlinge, Bienen und sonstige Insekten laben können.

In weiteren Projekten, wie „Träume aus Kakao“ und „Alles Banane“, wurde das Thema fairer Handel fokussiert. Die Mädchen und Jungen befassten sich mit partnerschaftlichen Handeln, lernten verschiedene faire Produkte kennen und

gingen anschließend im Supermarkt auf Spurensuche. Anhand von zahlreichen Bildern und Geschichten wurden sie mit den einzelnen Produktionsschritten, von der Ernte bis zum Verkauf, vertraut gemacht. Dabei wurden auch Aspekte wie biologischer Anbau, Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit thematisiert. Die gewonnenen Informationen wurden zum Projektende noch einmal kindgerecht reflektiert und vertieft. Fair Trade Produkte, wie Schokolade und Bananen, haben übrigens schon längst Einzug in die Kita gehalten, schließlich wird fairer Handel im Alltag gelebt.

Daher stand der zweite Weiterbildungstag im Jahr auch ganz im Zeichen der Zertifizierung. Ulli Hoffmann und Teresa Popp vom Eine Welt Haus Jena, die den Weg zur Zertifizierung intensiv begleitet haben, waren als Gäste eingeladen. Sie referierten ganz anschaulich zu globalem Lernen, Biografiearbeit, interkultureller Sensibilisierung, dem Zusammenhang zwischen eigener Wahrnehmung und Prägung sowie der gemeinsamen Kooperation. Außerdem wurde die neue

Partnerschaft mit der Kita „Maribel Molina“ in San Marcos besprochen. Der kürzlich übersandte Brief mit ganz vielen Fragen an die Kinder in Nicaragua wurde beantwortet und die Sternschnuppen haben eine Botschaft zurück erhalten, über die sie sich sehr gefreut haben.

# Rotkreuz-Gemeinschaften

## Aktiv im Jugendrotkreuz

Beim Jugendrotkreuz (JRK) können Kinder anhand spielerischer und praktischer Erfahrungen ein erstes Verantwortungsbewusstsein für Soziales entwickeln. Neben Erster Hilfe und dem Üben von nachgestellten Gefahrensituationen liegt ein besonderes Augenmerk auf der Förderung der Sozialkompetenzen. So lernen sie nicht nur, wie man Wunden richtig verbindet, sondern auch, wie sie mit schwierigen Situationen geübt umgehen können. Um den Kindern Spaß und Kurzweile bei den Aktivitäten zu bereiten, legen die Gruppenleiter viel Wert darauf, die JRK-Stunden nicht zu theorie-lastig zu gestalten.

Knapp 100 Kinder und Jugendliche engagieren sich im Jugendverband des DRK-Kreisverbandes. In Jena und Eisenberg wollte es mit einer festen Gruppe nicht mehr so recht klappen. Dabei gab es in der Vergangenheit viele Mitstreiter,

die Gruppen waren sogar erfolgreich und nahmen an Wettbewerben teil. Was fehlte war ein Nachwuchs an Leitern. Das ändert sich jetzt. Engagierte Rotkreuzler wollen das JRK in Eisenberg und Jena zur neuen Blüte führen. Dazu haben sie sich eine Menge Gedanken gemacht, was Kinder und Jugendliche begeistern könnte. Schließlich ist es ihnen eine Herzensangelegenheit, möglichst viele junge Menschen für das Jugendrotkreuz zu gewinnen.

Zunächst gab es mehrere Schnuppertage. Sowohl die Kinder als auch die Betreuer hatten sichtlich viel Spaß und freuen sich jetzt auf die regelmäßigen Gruppenstunden. Wer hilfsbereit ist, sich gern engagiert und für Erste Hilfe interessiert sowie neue Freunde und eine tolle Gemeinschaft sucht, ist beim Jugendrotkreuz genau richtig und herzlich willkommen.

Die Gruppe in **EISENBERG** um Bastian, Karola und Rico trifft sich jeden zweiten Freitag (außer in den Ferien) von 17-18.30 Uhr, im Rotkreuzhaus Eisenberg (Jenaer Straße 48a).

In **JENA** ist für das kommende Schuljahr der Aufbau von zwei Jugendrotkreuzgruppen geplant - eine im Grundschulalter und eine ab der 5. Klasse.

### Kontakt

#### DRK-Kreisverband

#### Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Sebastian Marx

Dammstraße 32

07749 Jena

Tel.: 03641 400-151

E-Mail: [sebastian.marx@drk-jena.de](mailto:sebastian.marx@drk-jena.de)

Web: [www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de)

## So sehen Sieger aus



Auch in diesem Jahr organisierte die Jenaer Wasserwacht wieder den Pokal der Rettungsschwimmer zum Jahresanfang. Am Start waren neben Damen-, Herren- und gemischten Mannschaften aus verschiedenen DRK-Kreisverbänden auch die Junioren-Teams.

In sechs Disziplinen - darunter einer Kreativstaffel - traten die 22 Mannschaften, gut vorbereitet und unterstützt durch laute Anfeuerungsrufe, gegeneinander an. Die Teilnehmer mussten nicht nur schwimmen, sondern auch tauchen und Mannschaftskameraden durchs Wasser schleppen. Und dabei hatten sie immer die Uhr bzw. die Konkurrenz im Blick. Jede Menge Schieds- und Kampfrichter mit Listen, Stoppuhren und Trillerpfeifen säumten das Becken und achteten auf die Zeit, den korrekten Richtungswechsel und den Schwimmstil. Die Jenaer Wasserwacht war mit vier

Mannschaften wieder stark vertreten und hat erneut bewiesen, dass sich das kontinuierliche Training lohnt.

Nach einem langen Tag voller Engagement, Ehrgeiz und viel Spaß konnten alle Teilnehmer und Trainer stolz auf die erreichten Ergebnisse blicken. Am Ende setzte sich das Team 1 aus Jena in der Klasse Damen, die Wasserwachtler aus Freital in der Klasse Herren, die Rettungsschwimmer aus Dresden in der gemischten Staffel und die Gruppe aus Leipzig bei den Junioren durch. Für die Siegermannschaften gab es wieder die begehrten Wanderpokale.

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle Mannschaften, an das Organisationsteam um Petra Preuß, die ehrenamtlichen Helfer der Jenaer Wasserwacht sowie die Jenaer Bäder- und Freizeit GmbH, welche die Nutzung der Schwimmhalle ermöglichte.



## Zweifach-Triumph der Jenaer Wasserwachtler

DRK-Rettungsschwimmer aus Thüringen und Sachsen trafen sich Mitte Mai im Geraer Hofwiesenbad zu den jährlichen Landesmeisterschaften, um ihre besten Mannschaften zu küren. Die gemischte Mannschaft sowie die Damen aus dem Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda haben wieder überragend abgeschnitten und konnten gleich zweimal auf das Siegerpodest steigen. Besser geht es nicht - herzlichen Glückwunsch zu den Spitzenleistungen! Damit dürfen die Jenaer Rettungsschwimmer den Freistaat bei den Bundesmeisterschaften in Brandenburg vertreten.

An den Start der 29. Thüringenmeisterschaft im Rettungsschwimmen gingen 30 Mannschaften aus acht Thüringer und sieben sächsischen DRK-Kreisverbänden. Die Landeswettbewerbe wurden bereits zum vierten Mal gemeinsam ausgerichtet. Die Teams traten in den gewohnten Wasserrettungsdisziplinen Flossenstaffel, Tauchstaffel, Kleiderschwimmstaffel, Rettungsschwimmstaffel, Rettungsleinenstaffel und kombinierte Staffel gegeneinander an. Hinzu kamen 15 anspruchsvolle Erste-Hilfe-Stationen auf dem Gelände des Hofwiesenparks, dabei wurden u.a. Unfallsituationen realitätsnah dargestellt. Am Ende flossen sowohl der Schwimmwettkampf als auch die Leistungen in der Ersten Hilfe in die Bewertung ein.

Etwa 300 Ehrenamtliche beteiligten sich am Leistungsvergleich, darunter zahlreiche Schiedsrichter, Mimen und Helfer.

### Ergebnisse Thüringen:

#### Damen:

1. Platz: DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda
2. Platz: DRK-Kreisverband Sömmerda-Artern
3. Platz: DRK-Kreisverband Erfurt

#### Herren:

1. Platz: DRK-Kreisverband Sömmerda-Artern
2. Platz: DRK-Kreisverband Arnstadt
3. Platz: DRK-Kreisverband Erfurt

#### Gemischt:

1. Platz: DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda
2. Platz: DRK-Kreisverband Suhl
3. Platz: DRK-Kreisverband Arnstadt



## Kleine Dose, große Hilfe

Wenn bei einem Notfall der Rettungsdienst kommt, stellen die Rettungskräfte viele Fragen - oft geht es dabei um lebenswichtige Punkte. Aber was, wenn man diese Fragen selbst gar nicht mehr beantworten kann? Meist helfen dann Angehörige. Wenn jedoch keiner da ist, der Auskunft geben kann, wird es kritisch. Abhilfe soll hier die Rotkreuzdose schaffen, die alle wichtigen Informationen für Notlagen bereithält.

Die Idee der Dose stammt ursprünglich aus Großbritannien und wird dort tausendfach eingesetzt. Für das Konzept gibt es bereits viele Namen, doch der Grundgedanke ist immer derselbe: Unkompliziert sollen die Helfer in Notsituationen auf Informationen zugreifen können. Der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda hat den Ansatz aufgegriffen und die Rotkreuzdose eingeführt.

Mit einer Rotkreuzdose kann man sich auf Notfälle gezielt vorbereiten. Man hinterlegt schon im Vorfeld auf einem Informationsblatt seine Gesundheitsdaten und Medikationspläne, notiert auch Kontaktdaten von Hausarzt oder Pflegedienst. Hinweise zu einer Patientenverfügung oder Notfallkontakte können ebenfalls eingetragen werden. Wichtig ist, dass der Rettungs-

dienst gleich darüber Bescheid weiß, dass es eine Rotkreuzdose gibt. Um dies den Helfern sofort zu signalisieren, gibt es Hinweisaufkleber für die Wohnungstür sowie den Kühlschrank. Denn der Kühlschrank spielt eine Schlüsselrolle: Er ist immer der Aufbewahrungsort für die Dose, denn ihn findet man in nahezu jeder Wohneinheit problemlos und sekundenschnell.

## Sie möchten eine Rotkreuzdose?

Die Rotkreuzdose wird zum Selbstkostenpreis von 3 Euro/ Stück abgegeben. Man bekommt die Dose inklusive eines Daten-

blattes sowie zwei Aufklebern für die Wohnungstür und den Kühlschrank.

### Ausgabestellen

#### JENA

Rotkreuzzentrum Jena  
Dammstraße 32  
07749 Jena

DRK-Kleiderladen  
Oberlauengasse 12  
07743 Jena

DRK-Seniorenheim Am Kleinertal  
Friedrich-Zucker-Straße 2  
07745 Jena

#### SHK

DRK-Seniorenheim Rodatal  
Am Bahnhof 9  
07646 Stadtroda

Rotkreuzhaus Stadtroda  
An der Roda 3  
07646 Stadtroda

Rotkreuzhaus Eisenberg  
Jenaer Straße 48a  
07607 Eisenberg



## Der neue Pflege-TÜV: Wird jetzt alles besser?

Mit dem neuen „Pflege-TÜV“ soll für Angehörige alles einfacher werden. Auf einen Blick sollen sie eine gute Pflegeeinrichtung von einer schlechten unterscheiden können.

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen wurden in der Vergangenheit jährlich mit Schulnoten bewertet. Diese gab es in unterschiedlichen Kategorien, die zu einer Durchschnittsnote verrechnet wurden und als Bewertung galten. Allerdings war das nicht immer aussagekräftig. Wenn beispielsweise die hygienischen Bedingungen mit einer „fünf“ beurteilt wurden, aber der gute Speiseplan eine „eins“ erhalten hat, gab es die Durchschnittsnote drei: Nicht gut, aber auch nicht dramatisch. Dabei ist eine mangelhafte Hygiene definitiv katastrophal.

Die Veränderung soll durch ein neues Qualitätsprüfungssystem kommen, welches ab Oktober schrittweise für vorerst stationäre Langzeitpflegeeinrichtungen eingeführt wird. Bis Ende 2020 werden alle Heime durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen (MDK) und den Prüfdienst der privaten Krankenversicherung (PKV) begutachtet. Ein neuer Kriterienkatalog umfasst mehr Qualitätsbereiche, wobei Pflege und Betreuung sowie Mobilität und Selbstversorgung der Bewohner stärker als bisher im Fokus stehen und die Dokumentation eine unterge-



ordnete Rolle spielt. Zusammen mit Berichten der Heimaufsicht sowie halbjährlich erhobenen Bewohnerdaten der Einrichtungen, sogenannten Qualitätsindikatoren, fließen die Ergebnisse nicht mehr in Noten, sondern in Bewertungen, die am bundesweiten Durchschnitt orientiert sind: „weit über Durchschnitt“, „leicht über Durchschnitt“, „nahe am Durchschnitt“, „leicht unter Durchschnitt“ oder „weit unter Durchschnitt“. Außerdem sollen besonders schlechte oder gute Ergebnisse in der Übersicht gleich grafisch sichtbar gemacht werden. Ebenfalls neu ist das Fachgespräch der Prüfbehörde mit den verantwortlichen Pflegekräften vor Ort, bei der die selbst ermittelten Qualitätsindikatoren anhand der tatsächlichen Bewohnerversorgung überprüft und besprochen werden.

Im Moment heiß es aber erst einmal abwarten, bis im Frühjahr 2020 die ersten Qualitätsberichte im Internet veröffentlicht werden.



## SANITÄTSHAUS REHA *aktiv* 2000

Hier finden Sie uns:

- |                   |                     |            |                         |
|-------------------|---------------------|------------|-------------------------|
| ● Hauptverwaltung | Platanenstraße 2    | 07747 Jena | Tel.: 03641 / 3036 4700 |
| ● Im Postcarré    | Engelplatz 8        | 07743 Jena | Tel.: 03641 / 699 699   |
| ● Im Ärztehaus    | Camburger Straße 87 | 07743 Jena | Tel.: 03641 / 2399 836  |
| ● Im Uniklinikum  | Am Klinikum 1       | 07747 Jena | Tel.: 03641 / 3036 50   |

[www.reha-aktiv2000.de](http://www.reha-aktiv2000.de)

[www.lauflabor-jena.de](http://www.lauflabor-jena.de)

## Kündigung wegen Pflichtverstößen

**Otto Weikopf, Fachanwalt für Arbeitsrecht, beantwortet an dieser Stelle regelmäßig Rechtsfragen aus dem täglichen Leben. Heute geht es um eine interessante Frage aus dem Arbeitsrecht.**

### **Darf einem Arbeitnehmer wegen kleinerer Pflichtenverstöße gekündigt werden, wenn diese sich häufen?**

Grundsätzlich müssen Pflichtenverstöße, wegen denen einem Arbeitnehmer gekündigt werden sollen, ein gewisses Gewicht haben. Sog. „Bagatellverstöße“, bspw. ein unentschuldigtes Zuspätkommen oder ein Verstoß gegen Arbeitsanweisungen, genügen also nicht.

Jedenfalls nicht ohne eine vorherige einschlägige Abmahnung. Denn der Arbeitnehmer muss wissen, dass sein Arbeitsplatz auf dem Spiel steht, wenn er erneut ohne hinreichenden Grund zu spät zur Arbeit erscheint oder erneut gegen Arbeitsanweisungen verstößt. Bei verhaltensbedingten Kündigungen ist also grundsätzlich eine vorherige Abmahnung erforderlich.

Dies gilt auch dann, wenn sich solche Bagatellverstöße häufen. Im einem vom LAG Köln entschiedenen Fall war der Arbeitnehmer immer wieder zu spät zur Arbeit gekommen, weshalb er auch ermahnt (nicht abgemahnt) worden war. Und als er sich schließlich weigerte, in einem anderen Betriebsteil zu arbeiten, weil die

dortige Arbeit seiner Meinung nach nicht seinem Arbeitsvertrag entsprach, reichte es seinem Arbeitgeber, der es in der Gesamtschau für nicht mehr zumutbar hielt, wegen der vielen kleineren Pflichtverletzungen mit dem Arbeitnehmer weiterzuarbeiten. Der Mann erhielt die Kündigung, gegen die er natürlich anging.

Und auch das Gericht hielt die Kündigung für unwirksam. Selbst in diesem Fall hätte zuvor eine Abmahnung ausgesprochen werden müssen. Denn auch bei vielen Einzelverstößen, die jeweils alleine eine Kündigung nicht rechtfertigen können, summiert sich ohne Abmahnung kein Gesamtverstoß von so erheblichem Umfang, dass eine Abmahnung entbehrlich werde.

Auch dieser Fall zeigt: Es gibt keine absoluten Kündigungsgründe. Selbst viele einzelne Pflichtverstöße ergeben nicht zwingend ein großes Ganzes von so erheblichem Ausmaß, dass eine Kündigung ohne Abmahnung gerechtfertigt ist.

Lediglich in Ausnahmefällen ist eine Abmahnung entbehrlich, wenn der Pflichtenverstoß so schwer ist, dass dem Betreffenden eigentlich klar sein muss, dass der Arbeitgeber dies nicht hinnehmen wird (z.B. bei finanziellen Unregelmäßigkeiten, schweren Beleidigungen oder sogar Tätlichkeiten gegenüber Arbeitskollegen). In diesen Fällen ist eine (unter Umständen sogar fristlose) Kündigung ohne vorherige Abmahnung möglich.

Dagegen führt eine Summe mehrerer kleinerer Pflichtverstöße nicht automatisch zur Kündigung.

Rechtsanwälte - Fachanwälte

# Weikopf & Coll.



**Otto Weikopf**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für  
Arbeits- und Steuerrecht



**Judith Machalett**

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familien-  
und Medizinrecht



**Diana Brückner**

Rechtsanwältin

Fachanwältin für  
Erbrecht



**Katja Funke-Schreinert**

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht



**Uwe Baas**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für  
Arbeits- und Sozialrecht

Arbeitsrecht - Familienrecht - Versicherungsrecht - Verkehrsrecht - Sozialrecht - Erbrecht

Wirtschaftsrecht - Grundstückssachen - Gesellschaftsrecht

Thomas-Mann-Str. 13  
07743 Jena

Tel.: 03641 46 91 0  
Fax: 03641 46 91 20

kanzlei@weikopf.de  
www.weikopf.de



## Namasté - Yoga in der Kita

Immer mehr Menschen engagieren sich in ihrer Freizeit gerne für Kinder. Menschen, die Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung mitbringen, die freiwillig und mit Freude mithelfen. Menschen, die Ideen und Fachwissen zu bieten haben. So wie Annika Rudolf, der es einfach unheimlich viel Spaß macht, regelmäßig in der Kita Sternschnuppe Yoga anzubieten. Schließlich ist Yoga seit 15 Jahren ihr großes Hobby. Es verhilft zu einem besseren Körpergefühl, verbessert die Selbstwahrnehmung und auch das Einfühlungsvermögen.

Seit einem Jahr engagiert sich die Naturwissenschaftlerin ehrenamtlich in der Kita Sternschnuppe und schenkt einen Teil ihrer Zeit den Kindern. Dort schätzt man ihren Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihre Kreativität. Wenn die sympathische Zweifachmama mit ihrer Yogatasche kommt, ist die Freude bei den Kindern immer groß. Ganz begeistert schlüpfen sie mittels einer spannenden Geschichte, die immer an aktuelle Themen und Interessen angelehnt ist, in die Übungen hinein und fühlen die Stärke des Löwens, die Geschmeidigkeit des Schmetterlings oder das Strahlen der Sonne und entwickeln so ihr Gleichgewicht, ihre Kraft und ihre Konzentration. In der Entspannung oder in Fantasiereisen kommen sie zur Ruhe und können Probleme

loslassen, um für den alltäglichen Stress besser gewappnet zu sein.

Für die lebensfrohe 41-Jährige hat Ehrenamt nichts mit Ehre zu tun, sondern mit Erfüllung. Wenn die Kinder sie anstrahlen, sich freuen und auch begeistern lassen, dann macht sie das richtig glücklich. Ehrenamt ist schließlich eine Aufgabe, die nicht nur fordert, sondern auch ganz viel gibt. Das Gefühl, gebraucht zu werden, etwas zu geben und zu teilen motiviert und erweitert gleichzeitig soziale und persönliche Kompetenzen.

Wollen Sie das auch einmal erleben? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf - wir freuen uns auf viele helfende Hände!

### Kontakt

**DRK-Kreisverband**

**Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.**

Dammstraße 32

07749 Jena

Tel.: 03641 400-0

E-Mail: [info@drk-jena.de](mailto:info@drk-jena.de)

Web: [www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de)



# Raten und gewinnen

in dieser, in diesem	Aristokratin	Paradies für Pferdefans	Gegenteil von Ausland	6	alt-peruanischer Adliger	Prüfung im Motorradsport	Aktion, Handlung	Wandverzierungsstreifen	Ureinwohner Italiens	Geburtsnarbe	Lichtspieltheater im Freien	 <p><b>3 x 1 Rotkreuzdose gewinnen</b></p>			
Gesinnung, Mentalität							Blüengewächs	starkes Seil			5				
fließender Farbton					prächtigt, ausgezeichnet	talentiert, befähigt								11	
lat.: Leben				4	angenommen, dass				Papstname	Tonkunst					
in höchstem Maße begabt						technisches Gerät		österr. Kloster an der Donau			Stadt auf Honshu (Japan)	von der Regel abweichend	Futtergefäß		
					Teigware	französisch: Liebe					Furcht	James-Bond-Autor † (Vorname)			
Kochstelle	Staat im Südosten der USA		Faserschlinge					Hochland in Innerasien	mittelalt. Stadt an der Adria				12		
Linse						Schmuckstein	Musik: leise				textiles Oberteil	ugs.: komische Figur			
			Zuchttier		Rauchkraut				südasiat. Staat	7	Moorprodukt				
Fußballmannschaft	eher, früher als					„Mutter der Armen“ † 1997		Kurort im Allgäu				Verbündete	Teil des Weinstocks		
	1				Kranke beim Arzt	Salbengrundlage					Zweiergruppe	Fragewort			
Freistilschwimmen	Empfänger am Ort		männlicher Elternteil				14	hindern; belästigen		Wasserbewegung					
Stadt in Texas						Wand-, Bodenplatte		Vorratsspeicher		10		Anschaffung	Warmwasserbereiter		
					Wahrsagekartenspiel	Halschmuck					Küchengerät	Lilien-gewächs	2		
schwarzer Vogel	festgesetzte Gebühr		US-Staat					13	Provinz Kanadas	Menschenansammlg.			Kuchengrundlage		
völlig, vollständig			Flitterkram			ärmelloser Umhang					nah				
Westgotenkönig								Gebirge zw. Europa und Asien				Birken-gewächs			
bläuliches Autolicht						nachtaktiver Vogel				polit. Zusammen-schluss			3		
Festlandmasse, Kontinent				9				Bein-gelenk				Erhebung im Gelände			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Schicken Sie das Lösungswort bitte bis zum **1. Oktober 2019** per Post an: DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V., Frau Döpel, Dammstraße 32, 07749 Jena oder per E-Mail an: [grit.doepel@drk-jena.de](mailto:grit.doepel@drk-jena.de).

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei mal eine Rotkreuzdose. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Das Lösungswort der letzten Ausgabe hieß "Henry Dunant".

**Geschäftsstelle** (Rotkreuzzentrum Jena, Dammstraße 32)  
**Vorstandsvorsitzender:** Herr Schreiber  
**Sekretariat:** Frau Döpel (Tel. 03641 400-104)  
**Mitgliederbetreuung:** Frau Döpel (Tel. 03641 400-104)  
**Öffentlichkeitsarbeit:** Frau von Jan (Tel. 03641 400-209)

## **Bilinguale Ganztagsgrundschule DUALINGO**

(Jena, Dammstraße 43)  
**Schulleiter:** Herr Eckelmann (Tel. 03641 21 99 45)

## **Hilfsangebote**

**Rotkreuzdose** (Jena, Dammstraße 32)  
**Servicebüro** (Jena, Oberlauengasse 12)  
Frau Steinborn-Steuernagel (Tel. 03641 62 86 98)  
**Kleiderladen** (Jena, Oberlauengasse 12)  
Frau Müller (Tel. 03641 62 86 98)  
**Kleiderkammern** (Eisenberg, Jenaer Str. 48a und Stadtroda, An der Roda 3), Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)  
**Flohmarkt "rund ums Kind"** (Jena, Dammstraße 32)  
Frau von Jan (Tel. 03641 400-209)

## **Bereich Seniorendienste**

**Leitung:** Herr Dippl (Tel. 03641 67 87 01)  
E-Mail: andreas.dippl@drk-jena.de

## **Seniorenbegegnungszentren**

**Jena Ost** (Jena, Dammstraße 32)  
Frau Hering (Tel. 03641 400-185)  
**Lobeda Ost** (Jena, Ernst-Schneller-Straße 10)  
Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)  
**Bürgertreff** (Jena, Franz-Kugler-Straße 9)  
Frau Melzer/ Herr Eberhardt (Tel. 03641 69 74 26)

**Seniorenbüro Stadt Jena** (Pflegestützpunkt, Goethe Galerie, Büroaufgang B, 2. OG)  
Herr Walther/ Herr Eberhardt (Tel. 03641 310 00 92)

**Betreute Ausflüge** (Jena, Ernst-Schneller-Straße 10)  
Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

## **Ambulante Pflege**

**Jena/ Camburg:** Herr Sommer (Tel. 03641 400-174)  
**Stadtroda:** Herr Schumann (Tel. 036428 622 10)  
**Eisenberg:** Frau Krüger (Tel. 036691 629 16)

**Kurzzeitpflege Eisenberg** (Waldklinikum Eisenberg, Klosterlausnitzer Straße 81)  
Herr Ehlert (Tel. 036691 88 36 93)

**Tagespflege** (Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2)  
Frau Trauschke (Tel. 03641 67 87 32)

**Angehörigenschulungen** (Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2)  
Herr Rachow (Tel. 03641 67 81 51)

**Ehrenamtlicher Besuchsdienst** (Jena, Pflegestützpunkt, Goethe Galerie, Büroaufgang B, 2. OG)  
Herr Eberhardt (Tel. 03641 310 00 92)

**Essen auf Rädern** (Jena, Oberlauengasse 12)  
Herr Breitung (Tel. 03641 62 86 98)

**Hausnotruf** (Jena, Oberlauengasse 12)  
Herr Stock (Tel. 03641 62 86 98)

**Betreuungsangebote für Demenzerkrankte**  
Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

## **Seniorenwohnen**

**Betreutes Wohnen** (Jena, Altenburger Straße 3)  
Frau Fäßler (Tel. 03641 356 17 00)  
**Rosepark ATRIUM** (Jena, Maria-Pawlowna-Straße 6)  
Frau Bezold (Tel. 03641 400-410)  
**Ambulant betreute Wohngruppe für Pflegebedürftige** (Jena, Ernst-Schneller-Straße 10)  
Herr Sommer (Tel. 03641 400-174)  
**Seniorenheime Am Kleinertal** (Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2) und **Rodatal** (Stadtroda, Am Bahnhof 9)  
Frau Buske (Tel. 03641 67 80)

## **Bereich Nationale Hilfsgesellschaft**

**Vorstand:** Herr Schreiber (Tel. 03641 400-104)  
E-Mail: info@drk-jena.de

**Rettungsdienst** (Jena, Dammstraße 32)  
Herr Tonn (Tel. 03641 400-0)

**Blutspende** (Stadtroda, An der Roda 3)  
Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

## **Rotkreuzgemeinschaften/ Ehrenamt**

Bereitschaften, Wasserwachten, Jugendrotkreuz, Absicherung von Veranstaltungen, Katastrophenschutz  
Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

## **Aus- und Weiterbildung**

**Schwimmkurse** (Wasserwacht Jena)  
Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)  
**Erste Hilfe/ Breitenausbildung**  
*Jena/ Eisenberg:* Herr Marx (Tel. 03641 400-151)  
*Stadtroda:* Frau Günther (Tel. 036428 620 71)  
**Fortbildung Rettungsdienst/ Notfalltraining Praxen**  
Herr Köppen (Tel. 03641 400-0)

## **Bereich Kinder, Jugend und Familie**

**Vorstand:** Frau Dr. Weiß (Tel. 03641 400-202)  
E-Mail: astrid.weiss@drk-jena.de

**Sekretariat:** Frau Hoffmeister (Tel. 03641 400-213)

**Kindertagesstätten** (Jena, Dammstraße 32)  
Frau Vogel (Tel. 03641 400-243)

**Erziehungs- und Familienberatung** (Kahla, Rudolstädter Straße 22a und Eisenberg, Jenaer Straße 48a)  
Frau Hahn (Tel. 036424 223 46 und 036691 629 34)

**Ambulante Erziehungshilfen** (Jena, Dammstraße 32)  
Frau Blödorn (Tel. 03641 400-200)

**Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Schöngleina** (Schöngleina, Am alten Gut 9-10)  
Herr Nordmann (Tel. 036428 13 66 0)



**Jetzt informieren.**

## Bekannt Farbe.

Der neue T-Cross mit optionalem Designpaket „Energetic Orange“.

### T-Cross 1.0 TSI OPF, 70 kW (95 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/außerorts 4,4/kombiniert 4,9/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 112.

**Ausstattung:** Einparkhilfe vorn und hinten, Klimaanlage, Vordersitze beheizbar, Rückleuchten in LED-Technik, „Blind Spot“-Sensor „Plus“ mit Ausparkassistent, inkl. Spurhalteassistent „Lane Assist“, Berganfahrassistent, Radio „Composition Colour“ u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	17.273,85 €
inkl. Überführungskosten	
Anzahlung:	4.000,00 €
Nettodarlehensbetrag:	13.273,85 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,95 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	9.896,89 €
Gesamtbetrag:	14.648,89 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	99,00€ <sup>1</sup>

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 04/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



**Volkswagen**



**Autohaus Fischer GmbH**  
Brückenstr. 6, 07743 Jena  
Tel. 03641 485-0  
[www.volkswagen-fischer-jena.de](http://www.volkswagen-fischer-jena.de)



**Fischer GmbH & Co KG**  
Damaschkeweg 65, 07745 Jena  
Tel. 03641 28280  
[www.fischer-damaschkeweg.de](http://www.fischer-damaschkeweg.de)



**Autohaus Fischer GmbH Apolda**  
Erfurter Straße 105, 99510 Apolda  
Telefon: 03644 50720  
[www.volkswagen-fischer-apolda.de](http://www.volkswagen-fischer-apolda.de)